Vanessa Reupke
Beate Ulrich
Jugendhilfe Wolfenbüttel e.V.

Täterberatungsstellen HG im Bereich der PD Braunschweig:

Hintergründe, Zugänge, Inhalte, Abläufe, Kooperationen und Perspektiven

Täterinterventionsprogramme im Bereich der PD Braunschweig

1) Täterberatungsstelle HG für die PI PE / SZ / WF

=> seit 2014 Modellprojekt mit Landesförderung

2) Täterberatungsstelle HG für die PI Braunschweig

=> seit Februar 2019 mit kommunaler Förderung

3) Täterberatungsstelle HG für die PI WOB / HE / GF

=> seit Juli 2019 mit kommunaler Förderung

Gesellschaftlicher Auftrag und Basis für den Aufbau von Täterinterventionsprogrammen gegen häusliche Gewalt

- Aktionspläne der Bundesregierung zur Bekämpfung häuslicher Gewalt gegen Frauen (1999 Aktionsplan I, 2012 Aktionsplan II)
- Niedersächsische Aktionspläne zur Bekämpfung häuslicher Gewalt in Paarbeziehungen (I,II,III, IV in Arbeit)
- Forschungsergebnisse (z.B. WiBIG-Studie)
- Istanbul Konvention (2018 von der Bundesregierung ratifiziert)

Täterarbeit HG: Statistische Daten

Meldungen 2021

	Wolfsburg	Gifhorn	Helmstedt	Gesamt
Fax	136	73	43	252
StA	1	2	0	3
Gericht	2	2	0	4
Jugendamt	3	0	0	3
Selbstmelder	2	2	0	4
Gesamt	144	79	43	266

Täterarbeit HG: Statistische Daten

	Helmstedt	Gesamtes Gebiet
Meldungen	43	266
Proaktiv	32	197
Erstkontakt	10	74
Kursaufnahme	1	5
Kursteilnahme	3	10
Abschlüsse	1	2

Qualitätsstandards der Täterarbeit HG
(gem. BAG TäHG e.V. und Nds. Förderrichtlinie)

- Wöchentl. Kursangebot über 24 Termine mit konfrontativem Ansatz
- Proaktive Erstberatung
- Eignungs- und Ausschlusskriterien
- Kontaktaufnahme mit und Informationen an die (Ex-)Partnerin
- Verbindliche Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden und allen beteiligten Fachstellen (Frauenhäuser, BISS, etc.)
- Kooperationsvereinbarung mit den zuständigen PI‘s
- Angemessene monetäre Selbstbeteiligung des Täters
- Einbindung der Täterprogramme in die interdisziplinären Kooperationsbündnisse gegen häusliche Gewalt

Zielsetzung der Täterarbeit gegen häusliche Gewalt

Schutz und **Prävention** für die von Partnergewalt betroffenen Frauen und Kinder durch:

1)Verhaltensänderung des Täters:

> TN erkennt die negativen Auswirkungen seines gewalttätigen Verhaltens

> TN lernt, Eskalationsprozesse frühzeitig zu erkennen und zu unterbrechen

> TN lernt, sich in Krisensituationen Hilfe zu holen

2)Verstärkung der sozialen Kontrolle

3)Enge Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit allen fachlich Beteiligten

Adressaten / Zielgruppe/n der Täterarbeit HG

Vom Land und den Kommunen gefördert werden zur Zeit überwiegend **Täter**arbeitsprogramme, die sich **gegen Gewalt in Paarbeziehungen** wenden.

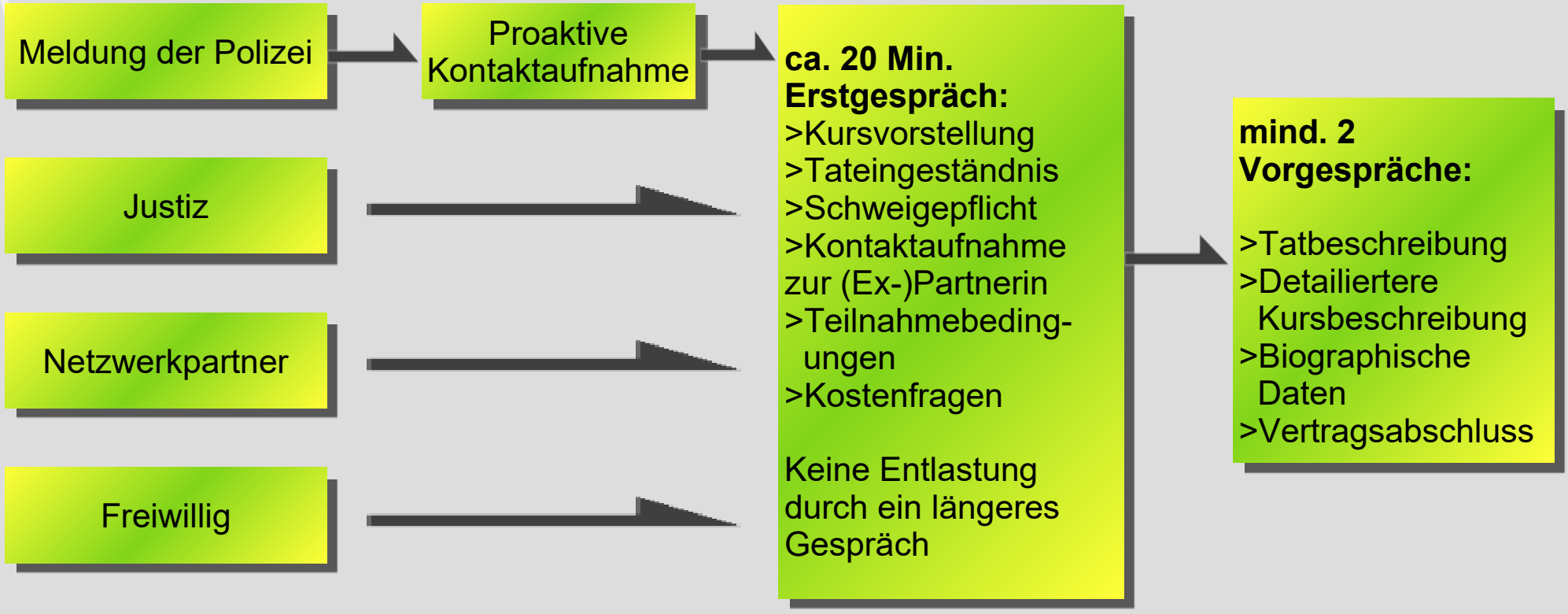
Die Angebote richten sich entsprechend an erwachsene Männer, die im Rahmen von Partnerschaften Gewalt ausgeübt haben.

Bisher ohne bzw. mit kaum finanzieller Förderung:

- **Täterinnen**programme
- Programme für Täter**väter** (z.B. Caring Dads)
- Täterprogramme für Menschen aus anderen Kulturkreisen mit wenig oder kaum Deutschkenntnissen
- Paarberatung bei Gewalt

Zugänge Täterarbeit HG (TäHG)

Zugänge durch:



Trainingskurs TäHG: Aufnahmebedingungen

- Veränderungsbereitschaft
- Tateingeständnis
- Schweigepflichtentbindungen insb. Partnerin
- Kontaktaufnahme zur (Ex-) Partnerin
- ausreichende Deutschkenntnisse
- keine akute Suchtproblematik
- keine schweren psychischen Störungen
- Vereinbarung zur Teilnahme, Risikoscreening

Trainingskurs TäHG: Rahmenbedingungen

- 24 Kurstermine (max. 2 unentschuldigte Fehltermine)
- 4-6 Einzelgespräche (Anamnese und Diagnostik)
- Kurstermin = 2,5 Std.
- Eigenbeteiligung bis zu 30 Euro pro Termin
- Krisenberatung/Paargespräch

Trainingskurs TäHG – Inhalte

Vaterrolle

-Konflikt-
-Aggression-
-Gewalt-

Geschlechter-rollen

Tatrekonstruktion
Notfallplan

Kursinhalte

Opferemphatie

Beziehung und Partnerschaft

Biographiearbeit

Offene Sitzungen

Kommunikation

Emotionen und Körperempfinden

Trainingskurs TäHG: Beendigung

- Bestätigung der Kursteilnahme / Rückmeldung an Justiz
- ggf. gemeinsames Abschlussgespräch mit TN und Partnerin über erreichte Veränderungen und/oder noch bestehende Probleme > weitergehende Hilfe
- Krisenhilfe, falls sich ehemaliger TN und / oder (Ex)-Partnerin meldet

TäHG: Kooperationsbündnisse und Netzwerkverbindungen

- Strafverfolgungsbehörden (Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte, AJSD)
- Fachstellen gegen HG /Opferschutz /Frauenberatungsstellen
- Runde Tische gegen HG (PE, SZ, WF, BS, GF, HE, WOB)
- Hochrisikofallkonferenzen (Z. Z. WF, SZ, HE, BS im Aufbau)
- Jugendämter (PE, SZ, WF, BS, WOB, GF, HE)
- Nds. Landesarbeitsgemeinschaft TäHG / BAG TäHG
- Interdisziplinäre Koordinierungsstelle Häusliche Gewalt (iKost)
- Modellprojekt „Nachhaltige Vernetzung Täterarbeit HG“

Perspektiven der Täterarbeit Häusliche Gewalt

- Erreichbarkeit der Zielgruppe
- Motivation der Teilnahmen an den Kursen
- Erreichbarkeit der Täterberatung im Flächenland Niedersachsen
- Finanzielle / zeitliche Ausstattung der Täterberatungsstellen
- Bewertung der Täterarbeit in Öffentlichkeit und Politik
- Evaluation / Auswertung der Arbeit der Täterberatungsstellen
- Erweiterung der Zielgruppen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Jugendhilfe Wolfenbüttel e.V.